

## Landesfleischrinderschau 2021

### Top-Qualitäten präsentierten sich auf der NORLA

Bei sonnigem, warmen Wetter war die Landesfleischrinderschau auf der NORLA in diesem Jahr endlich wieder einmal ein echtes „Highlight“.

Zehn Rassen mit rund 60 Tieren aus über 30 Zuchtbetrieben, darunter zwei aus Niedersachsen, stellten ihre Tiere zur Schau.

Neben den hervorragenden Vertretern der Intensivrassen **Charolais** und **Limousin** zeigten sich die mittelintensiven Rassen **Angus, Hereford und Shorthorn**, die Robustrassen **Galloway, Highland Cattle und Welsh Black** sowie die seltenen Rassen **Dexter** und **White Park** in bester Qualität. In beeindruckender Weise wurde den Zuschauern und Fachleuten der Zuchtfortschritt der letzten Jahre vorgeführt.

Als Preisrichter konnte Thorsten Ahlers von der Masterrind Niedersachsen gewonnen werden. Die freundliche Art und seine fundierten Kommentare sorgten für einen richtig schönen Wettbewerb.

Die Rasse **Galloway** wurde mit einer Bullenklasse und einer Kuhklasse gerichtet. Bei den Bullen erreichte Peter Sellhorn aus Rausdorf mit seinem durch Größe und viel Rassetyp beeindruckenden „Nemo vom Kronenhof“ den 1a Platz. Der 1b Platz fiel auf „Jupiter von Fieler Moor“, ein zweieinhalbjähriger White Galloway-Bulle aus der Zucht von Christoph Rohmoser aus Hemmingstedt.

Die Galloway-Kuhklasse bestand ausschließlich aus White Galloway-Kühen und wurde angeführt von der schicken „Roselil vom Bebensee“ (1a), die trotz ihres ersten, sehr gut entwickelten Kalbes richtig gut dastand. Den 1b-Platz vergab der Richter an die fünfjährige „Paloma vom Kiebitzberg“, eine ordentliche Kuh, die knapp vor „Bella vom Fieler Moor“ (7 Jahre, 1c) und „Orangina von Oesterfeld“ (6 Jahre, 1d) rangiert wurde. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war auch die Entwicklung der Kälber, den eigentlichen Profit, den die Züchter aus ihren Mutterkühen herausbekommen.

Die Galloway Rinder stellten mit elf Tieren den stärksten Rasseblock und damit die stärkste Wettbewerbsklasse. Es starteten die drei ältesten Tiere mit der äußerst kompletten dreieinhalbjährigen „Jenny“ von der Zuchtgemeinschaft Plähn aus Linden, die der Richter nach vorn rangierte (1a) und der sieben Monate jüngeren „Nele“ (1c) aus demselben Zuchtbetrieb. Den 1b-Platz in dieser Gruppe errang die zweieinhalbjährige weiße „Belladonna vom Fieler Moor“ von Christoph Rohmoser aus Hemmingstedt.

Die nächste Klasse bestand aus der sehr harmonischen und korrekten weißen „Sun-Selavy vom Bebensee“ aus dem Betrieb Mechthild Bening, die sich den 1a-Platz sicherte, dicht gefolgt von der etwas älteren, schwarzen „Cantate von der Fuhlenau“ aus dem Betrieb von Anja und Jörg Harder aus Groß Vollstedt. Den 1c-Platz errang

„Tiramisu vom Kiebitzberg“, eine weiße Färse, die in dieser starken Klasse die anderen zwar nicht übertrumpfen, sich aber trotzdem durchaus sehen lassen konnte.

Schließlich wurde die dritte und stärkste Klasse aufgetrieben: Fünf schicke Färsen aus drei Farbschlägen, geboren von Januar bis Juni 2020. Ein Belted Galloway und ein schwarzes Rind kamen aus dem Betrieb der ZG Haalck, beides ordentliche Färsen, die im Mittelfeld landeten („Line“ 1c; „Conny“ 1d). Die weißen Färsen aus dem Betrieb Benning wurden diesmal aufgeteilt: Die ältere „TinaTurner“ stand weit vorn auf dem 1b – Platz, während für Tiffany, der jüngsten in dieser Klasse, der 1d-Platz zugeteilt wurde.

Brillieren konnte die jüngste Färse der Gruppe „Corona von der Fuhlenau“ aus dem Betrieb Harder; sie strahlte die meiste Harmonie und die beste Entwicklung aus und errang nicht nur den 1a-Platz, sondern auch den Landes-Reservesieg der Galloway Rinder.

Landessiegerin der Rasse wurde die äußerst komplette „Jenny“ der ZG Plähn aus Linden.

### **Kür Miss & Mr. Norla**

Schönstes weibliches Tier mit dem Titel Miss Norla wurde das Angus-Rind „R. Gin J20 Bruune Barg“ von Finn Martensen. Den Titel Mr. Norla sicherte sich der ausdrucksstarke Galloway-Bulle „Nemo vom Kronenhof“ von Peter Sellhorn.

Die Wettbewerbe fanden auf sehr hohem Niveau statt. Auch in diesem Jahr haben die Betriebe des Verbandes Schleswig-Holsteiner Fleischrinderzüchter e.V. und der Rinderzucht Schleswig-Holstein eG wieder Bullen, Kühe und Färsen in hervorragender Qualität aufgetrieben, um diese Schau gemeinsam auszurichten – das Konzept ist aufgegangen – die Schau war ein voller Erfolg!

Dank gilt allen Mitwirkenden dieser gelungenen Veranstaltung, insbesondere den Züchterinnen und Züchtern, aber auch den Organisatoren, der Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Tierzüchter und den vielen Helfern.

Fleischrinder-Zuchtverband Schleswig-Holstein & Hamburg

Dr. Walter Reulecke

0431 / 33 89 16

[info@fleischrinderzucht.de](mailto:info@fleischrinderzucht.de)